

Von: Frieden 2.0 - Erhard-Eppler-Kreis info@erhard-eppler-kreis.de
Betreff: Newsletter August Erhard-Eppler-Kreis / August Newsletter
Datum: 1. August 2025 um 12:34
An: info@erhard-eppler-kreis.de



Liebe Freundinnen und Freunde,

der amtierende Bundesverteidigungsminister überraschte am 14. Juli in einem Interview mit der [Financial Times](#) mit einer erschreckenden Wortwahl. Hier heisst es: "He insisted that troops from Germany, which for years had a culture of military restraint in response to the horrors of the second world war, would be willing to kill Russian soldiers in the event of an attack by Moscow on a Nato member state." Er deutet darauf hin, dass militärische Zurückhaltung ein Verhalten sei, das heute nicht mehr erwünscht ist. Vielmehr gehe es nun darum, den Tötungswillen an russischen Soldaten zu unterstreichen. Bis vor Kurzem hätte man das als Entgleisung bewertet – stattdessen werden wir an eine generelle Radikalisierung der Wortwahl herangeführt, um einen Kulturwandel herbeizuführen. Die begonnene Verteidigungsfähigkeit ist ein ganzheitliches Projekt.

Das wäre nicht so besorgniserregend, wenn sich nicht gleichzeitig die Rahmenbedingungen entscheidend verschieben würden:

- NATO und Bundeswehr setzen offen auf Präemption als neue Kriegslogik – Angriff gilt als legitime Verteidigung. Damit wird das Fundament des Völkerrechts untergraben, das Gewalt nur als Reaktion auf einen tatsächlichen Angriff erlaubt. ([Blog der Republik – Neues Erklärvideo der Bundeswehr zur US-Raketenstationierung](#))
- Die neue US-Militärdoktrin „Multi-Domain Operations“ (MDO) verabschiedet sich von defensiver Abschreckung. Ziel ist globale, automatisierte Dominanz – auch im Informationsraum. Europa, insbesondere Deutschland, wird Teil dieser Strategie, ohne eigene Leitlinien zu definieren. ([Blog der Republik – Sieg statt Abschreckung](#))
- Die geplante Stationierung US-amerikanischer landgestützter Mittelstreckenraketen in Deutschland ab 2026 markiert eine strategische Zäsur: Sie bedeutet nicht nur das faktische Ende des INF-Vertrags, sondern auch eine neue Dimension direkter Bedrohung Russlands von deutschem Boden aus – ohne Bündniskonsens, ohne demokratische Debatte, ohne diplomatischen Ausgleich. ([FES - Stationierung von U.S. Mittelstreckenraketen in Deutschland](#))

Es geht in Wahrheit also darum, die Bevölkerung für die Idee zu gewinnen, auch den Angriffskrieg als Notwendigkeit für den Systemsieg zu legitimieren. Und so erklärt sich auch, weshalb die deutschen Leitmedien Verschwörungstheoretiker wie Masala und Neitzel hofieren, sie zu Experten stilisieren, obwohl sie ohne jeglichen Beweis verkünden der russische Angriff auf uns stünde unmittelbar bevor. ([Blog der Republik – Kriegsalarmissus in Deutschland](#)) Wir brauchen uns also nicht über Donald Trump beklagen. Auch in Deutschland wurde seit jeher exzellente Propaganda zur Massenbeeinflussung entwickelt.

Ein wesentlicher Bestandteil der neuen deutschen Volkspropaganda besteht darin, die Gemüter aus der Schockstarre in den Angriffsmodus zu versetzen – zunächst durch moralische Erschütterung, anschließend durch die Projektion eigener Betroffenheit, so intensiv, dass man selbst den Wunsch verspüre, zur Waffe zu greifen. In diese Richtung zielt auch die neue Debatte um die Wiedereinführung der Wehrpflicht.

In Remarques Roman „Im Westen nichts Neues“ wird der wilhelminische Patriot Kantorek beschrieben – eine Figur, die in Deutschland lange keine Bühne mehr hatte. Nun ist Kantorek zurück: Er erhebt den Zeigefinger, beschimpft die Anhänger Willy Brandts als Realitätsverweigerer und schafft ohne Rücksicht und ohne Absprache neue Tatsachen.

- RBB24 - [Ole Nymoen über Kriegsdienstverweigerung](#)
- Der Spiegel - [Richard David Precht im Spitzengespräch](#)
- Mayschberger - [Jakob Augstein und Nikolaus Blome über die SPD](#)
- Jacobin - [Gegen Kriegstüchtigkeit](#)

Die Debatte über die Wehrpflicht hat begonnen – und es wird zu klären sein, welchen Stellenwert sie im Zeitalter massenhaft produzierter autonomer Tötungsdrohnen noch hat.

- NZZ - [Krieg der Zukunft](#)

Die nachkommende Wählergeneration wird so bereits verprellt. Die aktuellen Umfragen für die SPD liegen weiterhin bei 13 bis 15 Prozent – und dennoch herrscht die Überzeugung, man müsse nur besser erklären, dass man das Richtige tue. Dabei helfe es, ungedeckelte Kreditmittel über den Bundeswehretat zu verteilen – die Zustimmung werde dann schon steigen. Es bleibt zu bezweifeln, dass dieser Bundeswehr-Peronismus zum Erfolg führen wird.

Wie immer finden sich weitergehende Informationen auf unserer [Webseite](#), in [Bluesky](#), auf [LinkedIn](#), dem [Blog der Republik](#) oder auf anderen Webseiten, denen wir folgen: [Willy-Brandt-Kreis](#), [Entspannungspolitik Jetzt!](#), [Mehr Diplomatie wagen](#), [Atomkrieg aus Versehen](#), [Bund für Soziale Verteidigung](#), [Johannes-Rau-Gesellschaft](#), [Nie wieder Krieg](#), [DL21](#).

Wenn du den Newsletter nicht mehr erhalten möchtest, schick einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info (at) erhard-eppler-kreis. de.

Herzliche Grüße,

Frieden 2.0

Erhard-Eppler-Kreis
Axel Fersen
info@erhard-eppler-kreis.de

Vorsitzende:

Dr. h.c. Gernot Erler, Dr. Ralf Stegner

